

von Pascal Bless

Am Samstag starten die Skialpinistinnen und -alpinisten am Flumserberg zum 11. NightAttack. Das Skitourenrennen findet im geplanten Rahmen statt. Die Organisatoren liegen im Zeitplan und können es kaum erwarten, endlich den Startschuss abzufeuern. Die gleichen Emotionen findet man bei den angemeldeten Teilnehmenden wieder. Der Ansturm auf die Startplätze war riesig. Innerhalb des ersten Tages nach Öffnung der Anmeldung waren sämtliche Startplätze vergriffen. 500 Athleten aus dem In- und Ausland reisen am Samstag nach Flumserberg.

Spitzenathleten am Start

Das aktuelle Starterfeld verspricht Skitourensport auf hohem Niveau. Neben den regionalen Athleten wie Alexander Hug und Geri Schneider ist Nationalteam-Mitglied Micha Steiner am Start. Vielversprechende Namen aus der Nachwuchsförderstätte SAC Regionalzentrum Ost sind ebenfalls angemeldet. Starke Konkurrenz erhalten sie von Spitzenläufern aus Österreich wie Patrick Innerhofer.

Bei den Damen zeichnet sich ein Anstieg an ambitionierten Läuferinnen an. Knapp 40 Läuferinnen versuchen, die 4,4 Kilometer möglichst schnell zurückzulegen. Unter ihnen Michèle Gantner, die ihre Laufschuhe für einmal gegen die Tourenausrüstung austauscht. Die Vorjahressiegerin Senn wird ihren Titel aber nicht allzu leicht abgeben.

Perfekte Streckenbedingungen

Die Bedingungen im oberen Streckenteil sind dank intensiver Pistenpräparation der Bergbahnen Flumserberg in perfektem Zustand. Er kann für den Aufstieg sowie die anschließende Abfahrt benutzt werden. Im unteren Streckenteil haben die Bergbahnen «Sorge getragen» mit dem vorhandenen Schnee und auch mit Schaufeln Hand



Alles bereit für den elften NightAttack am Flumserberg: Dieses eindruckliche Panorama werden Läufer und Zuschauer bei gutem Wetter am Samstag geniessen können.

Bild Pascal Bless

Schneeteppich für NightAttack ausgerollt

Dank den ersten Schneefällen und der Beschneigungsarbeit wird der NightAttack Flumserberg am Samstag auf der Originalstrecke durchgeführt. Teilnehmende aus dem In- und Ausland können den Saisonauftakt kaum mehr abwarten.

angelegt, um den NightAttack-Teilnehmern einen weissen Rennteppich auszuliegen.

Die Talabfahrt ab Prodalp ist gesperrt. Alle Teilnehmenden sowie die Zuschauenden können von Prodalp nach Tannenheim die Gondelbahn benutzen. Für Trainingsläufe ist heute Donnerstag- und morgen Freitagabend die markierte Skitourenpiste über Spiga zu wählen.

Diese Strecke wird auch nach dem Event jeweils von Donnerstag bis Samstag für Skitourengeher geöffnet

sein. Die NightAttack-Strecke ist ausschliesslich für das Rennen für Skitourenläufer freigegeben.

Seit dem ersten Anmeldetag ausgebucht

Ab 15.30 Uhr können im Gasthaus Edy Bruggmann die Startnummern abgeholt werden. Eine Anmeldung vor Ort ist nicht mehr möglich, da der Event seit dem ersten Anmeldetag ausgebucht ist. Es wird empfohlen, frühzeitig anzureisen. Dann geht es Schlag auf Schlag: Punkt 18 Uhr erfolgt der

Massenstart im Tannenheim, knapp 15 Minuten später erreichen die ersten Läufer die Streckenhälfte auf Prodalp und weitere 18 Minuten später das Ziel auf dem Prodkamm. Nach Zielschluss werden sämtliche Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen.

Die Rangverkündigung mit Verlosung der Naturalgaben findet im Startraum Tannenheim statt. In gemütlicher Runde im Hotel Bruggmann oder etwas rockiger in der SonderBar mit der Band Durscht lassen die Organisatoren den Event ausklingen.

LANGLAUF

Fünfter Platz für Flavio Durrer

Beim Auftakt zum Langlauf-Leonteq-Cup 2015 in Pontresina verpasste der Vilterser Flavio Durrer (SC Vättis) das Podest nur um 19 Sekunden und wurde ausgezeichnet Fünfter in der Kategorie U12. Die gleiche Rangierung erreichte Peter Durrer bei den Männern. U14-Läufer Andreas Durrer kam auf Platz 16. (cw)

Auf einen Blick

SCHIESSEN

ENDSCHIESSEN SV WEISSTANNEN

Kranzstich: Rita Moser 94 Punkte, Daniel Bleisch 93, Walter Pfiffner 92, Alex Tschirky 91, Ruedi Britt 91.
Gabenstich: Walter Pfiffner 561, Josef Moser 557, Ruedi Britt 556, Heidi Aggeler 540, Rita Moser 536.
Jahresprogramm: Walter Pfiffner 92.7 Punkte, Rita Moser 91.4, Ruedi Britt 90.1, Heidi Aggeler 89.0, Leo Schneider 87.7.

Standmeister: Walter Pfiffner 68 Punkte, Rita Moser 49, Ruedi Britt 44, Josef Moser 41, Daniel Bleisch 41.

Mehr Sport unter:
www.sarganserlaender.ch

Anrig siegt bei Weihnachtslauf

An den Weihnachtsläufen in Gossau und Lachen wussten auch Läufer aus dem Sarganserland zu überzeugen. Allen voran der Sarganser Fabian Anrig, der am Zürich-Obersee siegte.

Sobald Geldpreise ausgesetzt werden, sind auch die Schwarzafrikaner am Start und sahnen meistens ab. So auch in Gossau, wo Rebeja Delene (Ken) in 25:22 gewann und der beste Schweizer Michael Ott (Kilchberg ZH) mit 25:34 und dem 4. Rang zufrieden sein musste. Bei den Damen distanzierte Tadesse Emebet (ETH) die Toggenburger 800-m-Spezialistin Selina Büchel (Mosnang) um 10 Sekunden.

Meier guter Neunter

Als jüngste Teilnehmerin war die Melslerin Sereina Scherzinger (16) bei der Elite am Start und schlug sich ausgezeichnet. Scherzinger sicherte sich mit 34:29 Minuten den guten 12. Rang und distanzierte noch 30 Konkurrentinnen.

Bei den Herren III heisst der Sieger René Bähler (Rickenbach b. Wil) mit 23:16, derweil Stefan Meier (Vilters) mit 25:31 auf dem 9. Rang landete und Antonio Crisafulli (Walenstadt) nach 31:29 ins Ziel kam. Bei den Damen II liess sich Nicole Lohri (Frauenfeld) den Sieg nicht nehmen, Claudia Mächler



Noch immer in Bestform: Fabian Anrig gewinnt auch in Lachen. Bild Katja Stuppia

(Mels) kam im hinteren Mittelfeld ins Ziel, desgleichen auch Susanne Rupf (Mels) in der von Barbara Graf (Eichberg) gewonnenen Kategorie Damen III. Bei den Volksläufern setzte sich Fadri Steiner (Wattwil) in 23:01 durch und Thomas Häubi (Mels) erreichte den 38. Rang. Alex Wilfinger (Walenstadt) war mit Erfolg als Walker unterwegs.

Fabian Anrig nicht zu schlagen

Über 500 Läuferinnen und Läufer nahmen am Sonntag am Lachner Weihnachtslauf teil – so viele wie noch nie. Sieger der Hauptkategorien wurden die Pfäffikerin Cléa Formaz und der Sarganser Fabian Anrig. Einen klaren Sieg in der Hauptkategorie erkämpfte sich die Pfäffikerin Cléa Formaz. Die Steeple-Spezialistin lief in Lachen zu einem souveränen Sieg.

Bei den Männern war Fabian Anrig nicht zu schlagen. Der 28-Jährige überzeugte dieses Jahr bereits mit mehreren Spitzenrängen und verwies Andreas Kälin auf Rang zwei. (gg/ks)

Erneute Niederlage

Die 2.-Liga-Volleyballer von Volley Pizol haben die Chance auf einen Punktgewinn auch gegen Chur vergeben.

von Anika Flamer

Bereits das sechste von sieben Spielen geht aufs Konto der jeweiligen Gegner von Volley Pizol. Der VBC Chur I konnte alle drei Punkte mit nach Hause nehmen. Frustrierend war für die Sarganserländer vor allem, dass jeweils nur wenige Punkte fehlten, um einen Satz zu gewinnen.

Momentan scheint es gegen aussen nicht ganz offensichtlich, wo das Problem liegt. Die Annahmen kamen mehrheitlich sauber auf den Passeur – und wenn nicht, wurden die Bälle aus schwierigsten Positionen gerettet und präzise ins Feld der Gegner platziert. Auch starke Angriffe waren praktisch in jedem Ballwechsel dabei und die Blockspieler waren am Netz parat. Trotzdem reichte es am Schluss nicht zu einem Satzgewinn, und das Spiel musste in drei Sätzen gegen die Churer abgegeben werden (20:25, 20:25, 18:25).

Bessere Bilanz bei den 3.-Liga-Teams

Erfreulicher steht es um das 3.-Liga-Herrenteam des VBC Walenstadt unter dem Coaching von Elmar Hässig. Momentan belegt das Team den dritten Zwischenrang und kann nach drei Spielen bereits sechs Punkte zählen.

Das 3.-Liga-Frauenteam des VBC Walenstadt hat aktuell einen Punkt Vorsprung auf die Pizolerinnen und liegt auf dem sechsten Tabellenplatz. Die Stadtnrinnen besiegten das Team vom Volley Pizol in der Hinrunde in vier Sätzen.

Auf einen Blick

VOLLEYBALLKALENDER

DONNERSTAG, 10. DEZEMBER

Damen 2. Liga		
Pizol I – Rätia Volley	Riet, Sargans	20.45
Damen 3. Liga A		
Pizol II – Chur I	Badrieh, Bad Ragaz	20.45

FREITAG, 11. DEZEMBER

Damen 3. Liga A		
Weite – Walenstadt	Trübbach	20.30
Damen 3. Liga B		
Pizol III – Voleschi	Badrieh, Bad Ragaz	20.30
Herren 3. Liga		
Galina III – Walenstadt	Mühleholz, Vaduz	20.30

VOLLEYBALLRESULTATE

Damen 2. Liga	
Galina II – Untervaz 3:0. Näfels – Jona 3:0. Zizers – Pizol 1:3.	
Rangliste: 1. Näfels 7/20. 2. Jona 7/16. 3. Bonaduz 7/15. 4. Galina 2 7/13. 5. Mauren Eschen 7/10. 6. Rätia 6/9. 7. Untervaz 7/8. 8. Pizol 7/6. 9. Viamala Thusis 6/5. 10. Zizers 7/0.	
Herren 2. Liga	
Chur II – Näfels IV 2:3. Näfels III – Jona 0:3. Untervaz – Pizol 3:0.	
Rangliste: 1. Näfels IV 6/16. 2. March 6/12. 3. Untervaz 6/11. 4. Jona 6/10. 5. Chur 6/9. 6. Näfels III 7/9. 7. Pfäffikon 6/7. 8. Chur II 7/7. 9. Pizol 6/3.	
Damen 3. Liga Gruppe A	
Weite – Galina III 1:3. Walenstadt – Bonaduz II 3:0. Chur I – Chur II 3:0. Davos – Pizol II 1:3.	
Rangliste: 1. Arosa 6/17. 2. Chur I 6/14. 3. Galina III 6/12. 4. Chur II 6/9. 5. Davos 7/9. 6. Walenstadt 6/8. 7. Pizol II 6/7. 8. Bonaduz II 6/4. 9. Weite 7/4.	
Damen 3. Liga Gruppe B	
Jona III – March II 2:3. Glarona – March I 0:3. Linth – Jona II 1:3. Voleschi – Pfäffikon 0:3. Linth II – Pizol III 3:0.	
Rangliste: 1. Pfäffikon 8/19. 2. Linth 7/17. 3. Jona II 7/17. 4. March I 8/17. 5. Linth II 7/15. 6. March II 7/10. 7. Glarona 7/5. 8. Jona III 7/4. 9. Voleschi 7/4. 10. Pizol III 7/0.	
Herren 3. Liga	
Näfels V – Jona 0:3.	
Rangliste: 1. Surselva 4/12. 2. Galina II 4/9. 3. Walenstadt 3/6. 4. Jona 3/6. 5. Galina III 3/3. 6. Zizers 4/3. 7. Näfels V 5/0.	